

Name: Konzeptbodenkarte 1: 25.000 (KBK25) –
Kohlenstoffreiche Böden (Stand: 09/2022)

Kurz: KBK25_KB

- Erläuterung:**
- Die KBK25 ist eine Arbeitskarte, der eine Auswertung vorhandener Unterlagen, ohne oder nur mit anteiliger Überprüfung im Gelände, zu Grunde liegt. Sie ist nicht gleichzusetzen mit einer amtlichen Bodenkarte!
 - Die KBK25 ist die Bodengeologische Arbeitskarte des Geologischen Dienstes M-V für Zielmaßstäbe $\leq 1: 50.000$. Änderungen und Aktualisierungen werden laufend eingepflegt.
 - Von 1996 bis 2006 wurde die Karte blattweise (1: 25 000) in analoger Form durch insgesamt 10 in- und externe Bearbeiter mit z.T. unterschiedlicher Aufnahmeintensität erstellt.
 - Die Digitalisierung und die Herstellung der Blattschnittfreiheit erfolgte zentral durch das LUNG M-V. Gewässergrenzen wurden aus dem Datenbestand der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) ab einer Fläche > 2 ha als Polygon abgebildet.
 - Die Nummerierung der Legendeneinheiten entspricht dem jeweiligen Aktualisierungsstand der Landeslegende der KBK25.
 - Als Eingangsdaten wurden die Klassenflächenkarten der Bodenschätzung, die Geologische Arbeitskarte 1: 25.000, die Übersichtskarte Quartär 1: 200.000 (ÜKQ200) die Forstliche Standortkarte und der Moorstandortkatalog M-V genutzt. Als topographische Grundlage fungiert die Topographische Karte 1: 25.000 (Normalausgabe, TK25n).
 - Die Karte der kohlenstoffreichen Böden stellt einen Auszug aus der KBK25 dar und folgt nomenklatorisch der Bodenkundlichen Kartieranleitung, 5. Auflage (KA5).
 - Unter kohlenstoffreichen Böden werden hier Böden mit C_{org} -Gehalten von mindestens 7,5 % organischen Bodenkohlenstoff bzw. 15 % organischer Bodensubstanz in einer horizontalen oder schräg gestellten Bodenschicht von 10 cm Mächtigkeit innerhalb der oberen 40 cm des Profils verstanden.
 - **Zitierweise:** Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (2022): Konzeptbodenkarte 1: 25.000 - Kohlenstoffreiche Böden (Stand: 09/2022). Güstrow

Typ: Polygon Linie Punkt

Maßstab: 1:25.000 **Genauigkeit:** +/- 10 bis +/- 50 m

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V;
Geologischer Dienst

Rechte: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Erstaufnahme: 1996 **Letzte Änderung:** 09/2022

Bearbeiter: Digitalisierung: Sygusch, C. (LUNG M-V) u.a.
Attributierung, Dokumentation, Redaktion: Idler, F. (LUNG M-V)

Vollständigkeit: Mecklenburg-Vorpommern

Bezugssystem:

ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33)

abweichendes Bezugssystem: _____

topologisch geprüft: ja nein

Attributname	Attributbedeutung	Quelle	Aktualität
EINHEIT_	Nummer der Legendeneinheit in der KBK25	LUNG	09/2022
KB	Klassifizierung der kohlenstoffreichen Böden		

Attribut: EINHEIT_			
Typ:	Zeichenfolge	Länge: 8	Dezimalstellen: 0
Inhalt	Bedeutung (verbal)	Bedeutung (kurz)	
1.4	Fast ausschließlich Gleye über Niedermoor aus Auenlehm bis Auenton über Niedermoor, selten Erd- bis Mulmniedermoore	GG/HN: fo-l,t/og-Hn; KV, KM: og-Hn	
1.5	Fast ausschließlich Gleye über Niedermoor aus Auensand bis -schluff über Niedermoor, selten Erd- bis Mulmniedermoore	GG/HN: fo-s,u/og-Hn; KV, KM: og-Hn	
3	Überwiegend Erd- bis Mulmniedermoore mit Strandsandlagen über marinem Sand, selten Gleye, selten Anmoorgleye aus marinem Sand, selten Gleye aus marinem Sand über Niedermoor, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinem Sand	KV, KM: og-Hn/m-s; GGn, GMn: m-s; GG/HN: m-s/og-Hn; GHn: og-Hn\m-s	
3.1	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore mit Strandsandlagen über marinem Sand, selten Gleye, selten Anmoorgleye aus marinem Sand, selten Gleye aus marinem Sand über Niedermoor, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinem Sand	KV, KM: og-Hn/m-s; GGn, GMn: m-s; GG/HN: m-s/og-Hn; GHn: og-Hn\m-s	
3.1.2	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore mit Strandsandlagen über Lehm bis Ton, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Lehm bis Ton, gering verbreitet Humusgleye, selten Gleye aus Lehm bis Ton	KV, KM: og-Hn/F,l,t; og-Hn//F,l,t; GHn: og-Hn\F,l,t; GGh, GGn: l,t	
3.2	Überwiegend (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore mit Strandsandlagen, selten Gleye, selten Anmoorgleye aus marinem Sand, selten Gleye aus marinem Sand über Niedermoor, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinem Sand	KV, KM: og-Hn; GGn, GMn: m-s; GG/HN: m-s/og-Hn; GHn: og-Hn\m-s	
3.2.1.1	Überwiegend (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore aus Niedermoortorf über Mudde, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinem Sand, selten Anmoorgleye, selten Gleye aus marinem Sand, selten Gleye über Niedermoor aus marinem Sand über Niedermoortorf	KV, KM: og-Hn/Fh; og-Hn//Fh; GHn: og-Hn\m-s; GMn, GGn: m-s; GG/HN: m-s/og-Hn	
4	Überwiegend Erd- bis Mulmniedermoore, z. T. über Sand bis Ton und Mudde, gering verbreitet Niedermoorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand bis Lehm, gering verbreitet Kolluvisol-Gleye über Niedermoor	KV, KM: og-Hn; og-Hn/s,l,t fl-F; GHn: s-l; YK-GG/HN: uk-s/og-Hn	

4.1	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Sand bis Ton und Mudde, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand bis Lehm, gering verbreitet Kolluvisol-Gleye über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/s,l,t; GHn:og-Hn/s,l; YK-GG/HN: uk-s/og-Hn
4.1.1	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Sand und Mudde, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand, gering verbreitet Kolluvisol-Gleye über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/s,fl-F; GHn:og-Hn/s; YK-GG/HN: uk-s/og-Hn
4.1.2	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Lehm bis Ton und Mudde, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Lehm, gering verbreitet Kolluvisol-Gleye über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/l,t,fl-F; GHn:og-Hn\l; YK-GG/HN: uk-s/og-Hn
4.2	Vorherrschend (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore, gering verbreitet Erd- bis Mulmniedermoore über Sand	KV, KM: og-Hn; og-Hn/s
4.3	Vorherrschend (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore aus Niedermoortorf über Kalkmudde, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Kalkmudde, selten Gleye aus Sand	KV, KM: og-Hn/Fmk; og-Hn//Fmk; GHn: og-Hn\Fmk; GGn: s
49	Überwiegend Erd- bis Mulmniedermoore über marinem Sand oder Dünensand, gering verbreitet Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinem Sand oder Dünensand, gering verbreitet Anmoorgleye, selten Regosol-Gleye aus marinem Sand oder Dünensand	KV, KM: og-Hn/m-s,a-s(d); GHn: og-Hn\m-s,a-s(Sa,d); GMn, RQ-GG: m-s; a-s(Sa,d)
5	Vorherrschend Erd- bis Mulmniedermoore, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand bis Ton, selten Anmoorgleye, selten Humusgleye, selten Gleye aus Sand bis Ton	KV, KM: og-Hn; og-Hn/F,s,u,l,t; og-Hn//F,s,u,l,t; GHn: og-Hn\s,u,l,t; GMn, GGh, GGn: s,u,l,t
5.1	Vorherrschend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Sand bis Ton, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand bis Lehm, selten Gleye aus Sand, selten Kolluvisole aus Sand bis Lehm über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/s,l,t; GHn: og-Hn/s,l; GGn: s; YKn: s,l/og-Hn
5.1.1	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Sand, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Sand, gering verbreitet Humusgleye, selten Gleye aus Sand, selten Kolluvisole aus Sand über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/F,s; og-Hn//F,s; GHn: og-Hn\s; GGh, GGn: s; YK/HN: uk-s/og-Hn
5.1.2	Überwiegend (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore über Lehm bis Ton, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Lehm bis Ton, gering verbreitet Humusgleye, selten Gleye aus Lehm bis Ton, selten Kolluvisole aus Sand bis Lehm über Niedermoor	KV, KM: og-Hn/F,l,t; og-Hn//F,l,t; GHn: og-Hn\F,l,t; GGh, GGn: l,t; YK/HN: uk-s,u,l/og-Hn

5.2	Fast ausschließlich (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore, selten Kolluvisole aus Sand bis Lehm über Niedermoor	KV, KM: og-Hn; og- Hn/F; og- Hn//F; YK/HN: uk-s,u,l/og-Hn
5.3	Fast ausschließlich (tiefgründige) Erd- bis Mulmniedermoore aus Niedermoortorf über Kalkmudde, selten Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Kalkmudde, selten Gleye aus Sand	KV, KM: og-Hn/Fmk; og- Hn//Fmk; GHn: og-Hn\Fmk; GGn: s
5.4	Verbreitet Kolluvisole, verbreitet Kolluvisol-Gleye, gering verbreitet Kolluvisol-Anmoorgleye aus Sand über tiefem Niedermoor, selten Erd- bis Mulmniedermoore	YK//HN, YK-GG/HN, YK- GM/HN: uk-s,u,l/og-Hn; KV, KM: og-Hn
5.5	Verbreitet Anmoorgleye, gering verbreitet Gleye aus Mudde, gering verbreitet Niedermoore, gering verbreitet Erdniedermoore, selten Gleye aus Sand bis Ton	GMn, GGn: fl-F; HN, KVn: og- Hn/s,l,t,fl-F; GGn: s,l,t
5.6	Verbreitet flache Gleye, gering verbreitet flache Humusgleye, gering verbreitet flache Anmoorgleye, selten flache Regosole aus Seesand über Niedermoor, selten Erd- bis Mulmniedermoore aus Seesand über Niedermoortorf	GG\HN, GGh\HN, GM\HN, RQ\HN, GG\HN, KV, KM: fl- s(Fss)\og-Hn, fl-s(Fss)/og-Hn
6	Fast ausschließlich Hochmoore und Hochmoore über Niedermoor	HHn, HH/HN: og-Hh; og- Hh/og-Hn
6.1	Fast ausschließlich Übergangsmoore aus Übergangsmoortorf oder aus Übergangsmoortorf über Niedermoortorf, selten Hochmoore aus Hochmoortorf über Niedermoortorf	HNu:og-Hu, og-Hu/og-Hn; HHn: og-Hh/og-Hn
52.1	Überwiegend Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über Seesand, gering verbreitet Anmoorgleye, gering verbreitet Humusgleye aus Seesand, selten (flachgründige) Erd- bis Mulmniedermoore	GHn: og-Hn\fl-s(Fss); GMn, GGh: fl-s (Fss); KV, KM: og- Hn/fl-s (Fss)
54	Fast ausschließlich Moorgleye aus flachem Niedermoortorf über marinen Ablagerungen (Schlick)	GHn: og-Hn\m-s,u,l

Die Werte von [EINHEIT_] sind für die Klassen

Niedermoore:

1.4; 1.5; 3; 3.1; 3.1.2; 3.2; 3.2.1.1; 4; 4.1; 4.1.1; 4.1.2; 4.2; 4.3; 4.9; 5; 5.1; 5.1.1; 5.1.2; 5.2; 5.3

Hochmoore:

6; 6.1

weitere kohlenstoffreiche Böden:

5.4; 5.5; 5.6; 52.1; 54